

Eidgenössische Wahlen 2015 – Am 18. Oktober 2015 werden die National- und Ständeräte für eine vierjährige Amtszeit gewählt. Der HEV Kanton Bern gibt seine Wahlempfehlungen für die kommende Legislaturperiode ab.

Es ist Wahljahr!

Das Forschungsinstitut gfs Bern hat Mitte März 2015 die zwei mit Abstand dominantesten Wahlkampfthemen herausgefiltert: die Migration (Ausländer, Integration, Asylwesen, Flüchtlinge) und das Verhältnis der Schweiz zu Europa sowie zur Europäischen Union. Weitere Themen sind durchaus vorhanden, werden aber als weniger dringend empfunden. Dazu gehören zum Beispiel die Themen Umwelt (Klima, Umweltkatastrophen), Arbeitslosigkeit, Krankenkassen(-prämien) sowie Gesundheitswesen, AHV, soziale Sicherheit, Rentenalter, berufliche Vorsorge, neue Armut, Energiewende, Familienpolitik, Wirtschaftsentwicklung, Steuern und Finanzen. Die zwei zuerst genannten Themen stehen jedoch gemäss Umfrage der Politbeobachter zuvorderst. Beide Themen haben auch starke wohnwirtschaftliche und eigentumspolitische Komponenten:

■ Die Zuwanderung hat die Nachfrage nach Wohnimmobilien erhöht. Dies hat Konsequenzen sowohl für

die Mietzinsen und die Immobilienpreise als auch für den Baulandbedarf und die Raumplanung.

■ Im Zusammenhang mit den Bilateralen und Freihandelsabkommen stellt sich auch in Bezug auf den Schweizer Immobilienmarkt die grundsätzliche Frage, welchen Kurs die Schweiz nehmen will. Regulierung und Freihandel stehen im Zielkonflikt. Ist die zunehmende Regulierung des Schweizerischen Immobilienmarkts mit dem Ziel, die Finanzierung von Wohneigentum in einem immer kompetitiveren Umfeld zu erschweren, der Weisheit letzter Schluss?

Beide Themen stehen für aktuelle Herausforderungen. Lösungen für die erkannten Probleme sind aufgrund der Komplexität der Sachlage nicht einfach zu haben. Ungeachtet dessen müssen die Probleme angegangen werden. Die eidgenössischen Wahlen am 18. Oktober 2015 werden für die Art und Weise der Problem-

lösung von entscheidender Bedeutung sein.

Wirtschaftsfaktor Wohn- und Grundeigentum

Für den HEV Schweiz und die gesamte Wohnwirtschaft ist es zentral, dass Politiker und Politikerinnen nach Bern gewählt werden, welche die Interessen der Haus-, Grund- und Stockwerkeigentümer verstehen und diese auch kraftvoll vertreten. Dazu gehören für den HEV Schweiz insbesondere auch die spezifischen Anliegen der Bauherren und der Vermieter. Denn diese investieren in die Bausubstanz und schaffen damit Werte. Sie sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Gemäss der Studie «Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft in der Schweiz» vom Oktober 2014 löste die Immobilienwirtschaft im Jahr 2011 einen Gesamtumsatz von 184 Milliarden Franken und eine Bruttowertschöpfung von 99 Milliarden Franken aus, was 18 Prozent des Schweizerischen BIPs ausmacht. Das entspricht etwa



Bundeshaus in Bern, Sitz von Regierung und Parlament.

BILD PARLAMENTSDIENSTE 3003 BERN

533 500 vollzeitäquivalenten Stellen oder ca. 14 Prozent der Gesamtbeschäftigung in der Schweiz, wobei in der Analyse die Leistungen der Mitarbeiter, die für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Immobilien in einem Unternehmen verantwortlich sind, nicht berücksichtigt sind. Die Immobilienwirtschaft ist damit als Wirtschaftsfaktor für die Schweiz von grösster Wichtigkeit. Dabei geht die Bedeutung über die Wertschöpfungs- und Beschäftigungswirkung hinaus. Viele weitere Aspekte sind mit Immobilien ver-

bunden. So etwa die Sicherheit und Stabilität, die Lebensqualität, die Energiewende, die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und Energie, das Landschaftsbild etc. Massnahmen im Immobilienmarkt sind daher sorgfältig abzuwägen und gut zu überlegen. Schnellschüsse, die sich häufig direkt aufs Portemonnaie der Eigentümer auswirken, aber nicht nachhaltig sind, gilt es zu vermeiden. Die kostenpflichtige Studie kann beim HEV Schweiz erworben werden.

Pavlo Stathakis, HEV Schweiz

WAHLEMPFEHLUNGEN DES HEV KANTON BERN

Ständeratswahlen – bürgerlich wählen

Bei den Ständeratswahlen ist es den bürgerlichen Parteien leider nicht gelungen, sich auf zwei Kandidaten zu einigen. Neben weiteren Kandidaten bewerben sich die folgenden Persönlichkeiten um einen Sitz im Ständerat:

■ **Werner Luginbühl (BDP)**

■ **Albert Röstli (SVP)**

■ **Claudine Esseiva (FDP)**

Der HEV Kanton Bern ist aus langjähriger Erfahrung der festen Überzeugung, dass die eigentumspolitischen Anliegen seiner Mitglieder in bürgerlichen Händen am besten aufgehoben sind. Und Eigentumpolitisches steht in den kommenden vier Jahren zuhauf an. Der HEV Bern empfiehlt Ihnen daher dringend, zwei Bürgerliche in den Ständerat zu wählen. Falls es zu einem zweiten Wahlgang kommen sollte, behält sich der Verband vor, die aussichtsreichsten Kandidaturen gezielt zu unterstützen.

Nationalratswahlen

Diesen Spitzenkandidaten verdanken die Berner Hauseigentümer viel:

■ **Samuel Leuenberger (BDP)**

■ **Peter Brand (SVP)**

■ **Adrian Haas (FDP)**

Unser Bild mit den drei Kandidaten hat Symbolwert. Es zeigt, was erreicht werden kann, wenn eigentumspolitische Interessen mit vereinten Kräften verfochten werden. Es zeigt, was die bürgerliche Mehrheit im bürgerlichen Kanton Bern zuwege bringt, wenn sie geschlossen auftritt und am gleichen Strick zieht.

Der HEV Kanton Bern hat in den letzten fünf Jahren drei Abstimmungskämpfe in Folge gewonnen: den Volksvorschlag, mit dem die GEAK-Ausweisbürokratie und eine Stromsteuer verhindert wurden (79 % Ja), die Abstimmung um die milliardenteure Initiative «Bern erneuerbar» (65 % Nein) und die Teilabschaffung der Handänderungs-

steuer (58 % Ja). In allen drei Abstimmungskämpfen standen die drei Kandidaten zuvorderst und waren entscheidend für das gute Gelingen: Peter Brand, Präsident des HEV Kanton Bern, Dr. Adrian Haas, Vizepräsident der Sektion Bern u. Umgebung, Samuel Leuenberger, Präsident der Sektion Langnau und Umgebung.

Die drei Kandidaten versprechen, dass sie auf eidgenössischer Ebene ebenso tatkräftig für Ihre Interessen kämpfen werden. Wenn sie dort ebenso erfolgreich sein werden, haben die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer eine gute Wahl getroffen.

Unsere Sektionen empfehlen Ihnen eine Reihe weiterer valabler Kandidatinnen und Kandidaten – genug, um fast den Wahlzettel zu füllen. Sie haben die Wahl. HEV Kanton Bern

IN DEN NATIONALRAT

Die folgenden Kandidaten werden zur Wahl empfohlen:

Brand Peter	SVP	01.11.2
Haas Adrian	FDP	11.12.6
Leuenberger Samuel	BDP	07.19.6
Aebi-Keller Andreas	SVP	01.03.1
Amstutz Adrian	SVP	01.04.0
Brog Walter	SVP	01.12.1
Bühler Manfred	SVP	01.01.5
Cadetg Leonhard	FDP	11.08.8
Dütschler Peter	FDP	11.09.6
Gasche Urs	BDP	07.01.3
Grivel Pierre-Yves	FDP	11.11.8
Grunder Hans	BDP	07.02.1
Gygax Monika	BDP	07.07.2
Hadorn Christian	SVP	01.16.3
Hayoz Kathrin	FDP	11.13.4
Iseli Jürg	SVP	01.18.0
Lanz Raphael	SVP	01.20.1
Lanzrein Lukas	SVP	02.01.1
Martinelli Enea	BDP	07.20.0
Müller Philippe	FDP	11.20.7
Rappa Francesco	BDP	07.21.8
Riem Bernhard	BDP	07.22.6
Salzmann Werner	SVP	01.23.6
Siegenthaler Heinz	BDP	07.04.8



Samuel Leuenberger

BDP
Geboren 1974
wohnhaft in Trubschachen
Notar lic. iur.
Grossrat seit 1999

Peter Brand

SVP
Geboren 1958
wohnhaft in Münchenbuchsee
Notar, Grossrat seit 2002
Präsident HEV Kanton Bern und Vorstandsmitglied HEV Schweiz

Adrian Haas

FDP
Geboren 1960
wohnhaft in Bern
Fürsprecher, Direktor, Dr. iur.
Grossrat seit 2012

IN DEN STÄNDERAT

Die folgenden Kandidaten werden vom HEV Kanton Bern zur Wahl in den Ständerat empfohlen:

- Werner Luginbühl (BDP)
- Albert Röstli (SVP)
- Claudine Esseiva (FDP)